

KONZEPT DER SPATZENBANDE

Christina Bär

Eiserweg 7

51503 Rösrath

0171 - 75 44 530

email: christina.bar@aol.de

Inhaltsverzeichnis

- Das bin ich
- Mein Haus, mein Garten, meine Tiere, meine Spatzen
- Mein Angebot
- Bezahlung & Fördergelder
- Das ist mir wichtig
- Eingewöhnungszeit
- Erziehungsziele
- Ernährung
- Tagesablauf
- Gesundheit, Verletzungen & Vertretung
- Zusammenarbeit mit den Eltern & Dokumentaion
- Sonstiges

Das bin ich



Ich bin Christina Bär. 53 Jahre alt, komme aus Hamburg, lebe seit 20 Jahren in Köln & Umgebung, bin noch verheiratet, aber bald geschieden. Ich habe keine Kinder, aber zwei wunderbare Hunde - Lou (11), ein ungarischer Dackel und Mambo (6), ein griechischer Jagdhund, außerdem zwei Papageien (25 & 27).

Ich bin Redakteurin und habe fast 25 Jahre in diesem Job gearbeitet. Die letzten 18 Jahre im Fernsehgeschehen rund um Stefan Raab. Als diese Ära zu Ende ging war für mich klar, dass ich etwas ganz anderes machen möchte - Tagesmutter!!

Nach Rücksprache mit dem Jugendamt habe ich mich 2016 als Tagesmutter beworben. In der Ausbildung zur Qualifizierung als Kindertagespflegeperson wurde ich in den Fächern Pädagogik der frühen Kindheit,

Kommunikation, Entwicklung & Förderung von Kleinkindern, Lebensmittelhygiene & Ernährung, Sicherheit drinnen & draußen, Erziehungspartnerschaft in der Tagespflege, Erste Hilfe am Kleinkind und vielem mehr geschult.

Am 1. September 2016 erhielt ich meine Pflegeerlaubnis und startete direkt. Ich nehme jährlich an pädagogischen Fortbildungen teil.

Mein Haus, mein Garten, meine Tiere, meine Spatzen



Mein Haus ist aus den 30er Jahren und eines der ersten in Kleineichen. Es wurde 2004 komplett modernisiert. Ich kaufte dieses Kleinod 2011.

Es liegt im Eiserweg in "zweiter Reihe", also abseits der Strasse. In Kleineichen wohnen viele Familien mit Kindern & alle Nachbarn erfreuen sich an der SPATZENBANDE.

Der Königsforst ist in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen.

Das Haus ist circa 145qm groß. Die untere Etage ist 90qm und für die Kinder gestaltet.

Es sind sehr offene Räume mit vielen Fenstern und Zugang zu Terrasse und Garten.

Es gibt eine Kinderküche, eine Legobaustation, Puppenhaus, verschiedene Lesesessel mit vielen Büchern, Puppenwagen, Indoordreirad, Bauklötze, Basteltisch...

Außerdem haben wir einen ganz gemütlichen Schlafpavillion in dem jedes Kind sein eigenes Bettchen hat und natürlich eine Kuschelecke mit vielen Tieren.

Im Eingangsbereich gibt es für jedes Kind ein eigenes Fach für Kleidung und Schuhe.

Wir essen zusammen an einem großen Bauertisch.

Der Garten ist 1.500qm groß und eher "Pippi Langstrumpf" als deutsche Rabatten....

Wir haben eine Spielhaus, eine Sandkiste, einige Bobby Cars, Schubkarren, Puppenwagen, diverse Gartengeräte, Gemüse - Obstanpflanzungen, Kindertisch, kleine Sessel....

Hier können die Kinder ihre kleinen Entdeckungen und Abenteuer erleben.





Mein Angebot

Ich biete Eltern, allein erziehenden Müttern & Vätern an ihre Kinder zu betreuen.

Dabei ist die lange Betreuungszeit und die Sechs-Tage-Woche die Besonderheit.

Ich kann den Eltern bis zu 50 Wochenstunden anbieten. Ich möchte Eltern dabei helfen, ihre Erwerbstätigkeit und die Kindererziehung miteinander zu verbinden und sie bei der Erziehung und Pflege ihrer Kinder unterstützen und ergänzend tätig sein. Ich möchte eine Erziehungspartnerschaft mit den Eltern eingehen und das Kind fördern, so dass es sich zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit entwickeln kann.

Ich betreue zur Zeit acht Kinder, aber immer nur fünf zur gleichen Zeit im Alter zwischen sechs Monaten und 9 Jahren (ein behindertes Schulkind). Derzeit sind es drei zweijährige, drei einjährige, ein sechs Monate altes Baby und der neunjährige.

Meine Betreuungszeiten sind von Montag bis Freitag 7:00h bis 18:00h und samstags nach Absprache. Auch Über-Nacht-Betreuung ist möglich.

Auf Wunsch können interessierte Eltern uns gern besuchen (bitte kurz einen Termin per Telefon vereinbaren).

Die Bezahlung der Förderung erfolgt über das Jugendamt.

Zwecks Bezuschussung prüft das Jugendamt Rösrath (Frau Berit Clever) die Voraussetzungen für Kinder bei Berufstätigkeit, Ausbildung oder beruflicher Eingliederungsmaßnahme der Eltern (§ 24 SGB VIII). Beim Jugendamt bekommen Sie den Antrag auf Förderung für Kindertagespflege. Bei Fragen helfe ich Ihnen gern.

Das Essengeld und Windelgeld wird extra berechnet und sie bekommen eine Rechnung.

Das ist mir wichtig

Ich biete Kindern ein schönes, liebevolles, familiäres und naturnahes Umfeld, mit Kindgerecht gestalteten & lichtdurchfluteten Räumen, einem großem Garten und lieben Hunden.

Hier können sich Kinder frei bewegen und entwickeln, sie können ihre kleinen und großen Experimente durchführen, ich greife nur ein, wenn sie nicht weiterkommen.

Es ist wunderschön, zu beobachten, wie die Kinder sich fast täglich neue Spiele ausdenken. Und wenn einmal komplette Stille ist, auch diese auszuhalten, da danach die tollsten und kreativsten Spiele entstehen.

Ich möchte Kindern die Flora und Fauna nahe bringen und dieses bei jedem Wetter.

Wir sind mehrmals täglich draußen.

Da Kinder im Alter bis zu drei Jahren viel Aufmerksamkeit brauchen und ihre Umwelt forschend begreifen, möchte ich dieses gern unterstützen.

Die Kinder bekommen bei mir eine exklusive und individuelle Betreuung - auf die jeweiligen Bedürfnisse angepasst - dieses ist in einem KiTa-Betrieb nicht möglich.

Auch wenn ich selbst keine eigene Kinder habe, habe ich dennoch einen sehr großen Familien - und Freundeskreis mit sehr vielen Kindern in allen Altersstufen, die ständig bei mir waren oder umgekehrt. So kenne ich die Bedürfnisse und Sorgen von Kindern und Eltern...

Ich kann auf einen enormen Erfahrungsschatz zugreifen.

Auch meine langjährige Erfahrung und Tätigkeit in den Medien kann ich einsetzen, denn die Organisation und die Bedürfnisse der Menschen zu erfüllen war mehr als 20 Jahre meine Profession.

Auch in Konfliktsituationen kann ich Ruhe bewahren und besonnen handeln.

Kreativität

Basteln, Malen, Forschen, sich ausprobieren, dafür haben wir immer sehr viel Zeit.

Die Kinder lernen die unterschiedlichsten künstlerischen Techniken und Materialien kennen. Zum Beispiel das Malen mit großen Malerpinseln

an den Fenstern oder das Stapeln von Zapfen und Steinen.

Bei diesen Arbeiten wird die Kreativität der Kinder durch ein vielfältiges Angebot angeregt. Wir arbeiten auch mit Knete, Stoffen, Wolle, Federn, Perlen, Fingerfarben...

Die Eingewöhnung

In dieser Zeit wird das zu betreuende Tageskind mit der Tagesmutter, der neuen Umgebung und den anderen Kindern vertraut gemacht.

Die Mama oder der Papa des Kindes und ich haben nun die Aufgabe das Kind in der Eingewöhnung zu unterstützen.

Diese Phase dauert zwischen zwei bis vier Wochen, in Einzelfällen auch länger.

Ergebnisse der Kleinkind-Forschung zeigen, dass Kleinkinder durchaus enge Beziehungen zu mehreren Bezugspersonen aufbauen können.

Allerdings gelingt es den Kleinen leichter Vertrauen zu einer neuen Person, in diesem Fall zu mir als Tagesmutter, auf zu bauen, wenn eine bekannte "Bindungsperson" (Mama, Papa, Omi oder Opi) dabei ist. Sie brauchen diese sichere Basis, bei der sie Trost finden können, wenn sie überfordert fühlen.

Auch die neue Umgebung zu erforschen und kennen zu lernen ist für ein Kleinkind leichter, mit einer bekannten Bindungsperson an seiner Seite.

In der ersten Woche kommen Kind & die Bezugsperson an vier Tagen für 90 Minuten zu mir - ganz allein. So kann das Kind mich und die neue Umgebung in Ruhe erforschen und

bekommt so viel Sicherheit. Am fünften Tag lernen die Beiden die anderen Kinder kennen. In der zweiten Woche kommen die Beiden gemeinsam zum freien Spiel in die Gruppe - für etwa zwei bis drei Stunden, wobei sich die Bezugsperson immer im Raum befindet, sich aber weitest gehend passiv verhält. In der dritten Woche erhöhen wir die Zeit und die Bezugsperson zieht sich weiter zurück. In der vierten Woche steigern wir die Abwesenheitszeit der Bezugsperson.

Es kann immer mal wieder vorkommen, dass das Kind die Eltern nicht gehen lassen möchte oder anfängt zu weinen - das ist normal und in der Regel beruhigt sich das Kind sehr schnell.

Erziehung und Bildung im Sinne der Montessori - Pädagogik

Hier einige sehr interessante Ansätze der Montessori - Pädagogik, die ich in unseren Alltag einfließen lasse.

Das Kind wird geboren mit dem Drang zu lernen und zu wachsen. Sein spontanes Bedürfnis, sich aktiv mit der Umwelt auseinander zu setzen, führt zu Erkenntnis-Prozessen die seine Persönlichkeit bilden. Es erlebt sein Wachstum mit großer Freude, sofern es von einfühlsamen Erwachsenen begleitet wird und in einer anregenden Umwelt lebt.

Der Erziehungsprozess ist im wesentlichen ein Selbsterziehungsprozess.

Im Zentrum der Montessori—Pädagogik steht der Anspruch des Kindes:

„Hilf’ mir, es selbst zu tun!“

Der Satz bezeichnet treffend die beiden Komponenten von Erziehung, wie Montessori sie sieht: Die Erwachsenen schaffen die Bedingungen die das Kind braucht, damit es durch eigene Kraft seinen Wachstums - und Bildungsprozess vorantreiben kann.

Das Kind verfügt über einen inneren Bauplan, nachdem es alle Fähigkeiten in einer vorbereiteten Umgebung erlangen kann, somit gehört es zu meinen Aufgaben diese entsprechend der Bedürfnisse der Kinder zu gestalten.

Kinder sind von sich aus und der Sache wegen an einer Tätigkeit interessiert und dafür braucht es Freiräume.

Erziehung nach Maria Montessori heißt vor allem, das Kind in der Einmaligkeit seines Wesens ernst zu nehmen - dabei vertraute sie dem Selbstbildungswillen des Kindes.

Wichtige Methoden bei der Arbeit nach Maria Montessori:

- der Anspruch des Kindes nach Eigenständigkeit: „Hilf’ mir, es selbst zu tun!“
- die vorbereitete Umgebung
- Freiarbeit
- die beobachtende Rolle der Tagesmutter
- das Beachten der sensiblen Phasen

In dieser vorbereiteten Umgebung stehen den Kindern bei mir eine Vielzahl von unterschiedlichen Entwicklungsmaterialien zur Auswahl:

- Sprachmaterial
- Mathematisches Material
- Sinnesmaterial
- Übungen des täglichen Lebens

Deshalb ist das konzentrierte Spiel von größter Wichtigkeit für das „Innere Wachstum“ - denn in der Polarisierung der Aufmerksamkeit setzt sich das Kind mit den Dingen und Erscheinungen seiner Umgebung auseinander, lernt sie verstehen und ordnet sie in sein Denken ein. Dabei gewinnt das Kind Selbsterkenntnis, Selbstvertrauen, Wissen und Einsichten. Deshalb ist es wichtig, dass die erzieherischen Bemühungen die spontanen Konzentrationsprozesse ermöglichen, erhalten und vertiefen. Das Ziel ist eine psychisch gesunde und eigenständige Persönlichkeit, die ihre Begabungen ausleben und nutzen

Ernährung

Alle Mahlzeiten werden von mir frisch zubereitet. Wenn möglich Bio & aus unserer Region. Die Kinder helfen mit oder schauen einfach zu.

Es gibt jeden Tag frisches Obst & Gemüse. Einmal in der Woche gibt es Fleisch - Rind, Huhn oder Pute.

Freitags ganz klassisch Fisch.

Und wir backen einmal in der Woche.

Tagesablauf

7:00 - 8:00 Uhr Die Tageskinder kommen zu mir. Der Frühstückstisch ist vorbereitet, die Kinder schauen bei der Zubereitung zu.

8:00 Uhr Wir frühstücken alle gemeinsam.

8:30 - 9:30 Uhr Freies Spiel im Haus, gemeinsames Basteln, Lesen, Singen, Malen

9:30 - 11:15 Uhr Freies Spiel im Garten

11:30 Uhr Mittagessen

12:00 - 14:00 Uhr Mittagsschlaf (manche Kinder schlafen auch länger, jeder bekommt was er braucht)

14:00 Uhr Snack, meist Obst & Jogurt

14:30 - 15:30 Uhr Gemeinsames Basteln, Lesen, Malen

15:30 Uhr Freies Spiel im Garten

17:00 Uhr Abendessen

Ich lasse die Kinder immer allein essen, sogar wenn sie erst 11 Monate alt sind...

Gesundheit, Verletzungen & Vertretung

Ein krankes Kind bleibt daheim.

Bei ansteckenden Krankheiten bitte unbedingt Bescheid geben und erst wenn nach 24

Stunden keine Symptome mehr zu erkennen sind, das Kind wieder zur Betreuung bringen.

Sollte das Kind bei mir erkranken (Fieber, Erbrechen, Durchfall), werde ich die Eltern umgehend informieren, damit das Kind abgeholt werden kann

Sollte es zu einem Unfall kommen, werde ich sofort einen Krankenwagen rufen und sie informieren.

Selbstverständlich habe ich einen Erste Hilfe Kurs am Kleinkind absolviert und dieser wird regelmäßig aufgefrischt.

Wenn ich erkranken sollte, müssen sich die Eltern in den ersten drei Tagen selbst um die Kinder kümmern, ab dem vierten Tag stellt das Jugendamt eine Vertretung.

Die SPATZENBANDE ist eine rauchfreie Zone

Zusammenarbeit mit den Eltern & Dokumentation

Ich nehme mir jeden Tag bei der „Übergabe“, Zeit den Eltern kurz mit zu teilen, welche Besonderheiten heute geschehen sind.

Ich selbst mache mir Stichpunkte in ein Logbuch über die Tagesgeschehnisse.

Es gibt ein kleines Sommerfest im Garten, eine kleine Karnevalsparty und ein gemütliches weihnachtliches Beisammensein mit allen Familien.

Sonstiges

Die Rösrather Tagesmütter sind sehr gut miteinander vernetzt - es gibt regelmäßige Treffen gemeinsam mit dem Jugendamt und auch ohne.

Auch mit unserer Ansprechpartnerin des Jugendamtes Frau Berit Clever, dem Jugendamtschef Herrn Graß und Herrn Lars Kärgling (Finanzen) bin ich im ständigen Austausch.